Come Dine With Us
at the Reef Hotel's
Ndege Grill
Reservations-Tel:471771-Closed Tuesdays

NOW OPEN
Every Night from 7.00 p.m.
VULCANO RESTAURANT
Da LINA
THE FIRST EXCLUSIVE ITALIAN RESTAURANT ON THE SOUTH COAST
WE ALSO SPECIALIZE IN SEA FOOD & INDIAN DISHES.
Telephone Diani 01261-2004

VISIT Shehnai
For the Best in Indian Cuisine with Mughlai Delicacies
Open from 12.00 noon to 2.00 p.m. & 7.30 p.m. to 10.30 p.m.
Fatemi House Mungano Street
Telephone 312492
(CLOSED ON MONDAYS)
NOW INTRODUCING 4 COURSE BUSINESS MEN'S LUNCH EACH 65/- P.P.

TAKE A LOOK AT THE COASTWEEK Classified Adverts

ANISA'S CAFE
(Opp Esso Petrol Station, Abdul Nasser Rd.)
OPEN 24 HOURS A DAY.
EVENING SPECIALS

PILAU Saturday Special	15/-	MKATE WA SAMAKI	13/-
MSHAKIKI PER STICK	2/-	CHICKEN TIKA	18/-
BIRIANI Sunday Special	20/	MAINI PER STICK	2/50
MKATE WA NYAMA	7/-	SHISH KABAB PER	5/-
MKATE WA PRAWNS	15/-	PLATE	

We specialize in Swahili Traditional Dishes.
Outside catering can be arranged.
Telephone 23866

the Nawab Kohi
NOW OPEN
(Fully air conditioned Restaurant)
Opposite U.T.C. (Mombasa)
Open Daily except Tuesday
Lunch: 12.30-2.30p.m. — Dinner: 7.30-10.30p.m.
Specializing in Mughlai Dishes
Reservations Ring 20728/311302

Fishermans Grill
SUPERB SEAFOODS & GRILLS
on the beach at
BAMBURI BEACH HOTEL
Mombasa — Kenya
OPEN SEVEN DAYS A WEEK
Phone - 485611/612/613

Party für den neuen deutschen Honorarkonsul

MITTE September gab der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Kenia, Herr Johannes von Vacano, in Mombasa eine Party, um den neuen deutschen Honorarkonsul willkommen zu heißen und den geladenen Gästen vorzustellen.

Kapitän Ernst E. Zieler wurde dieses Amt übertragen, nachdem sein Vorgänger, Herr Wolfgang Köhler, im letzten Jahr unter tragischen Umständen bei einem Flugzeugabsturz in Kwale an der Südküste ums Leben gekommen ist.

Kapitän Zieler kam im Jahre 1955 zum erstan Mal mit einem Schiff von der Deutschen Ost-Afrika-Linie (DOAL) nach Mombasa und fuhr als Kapitän zur See, bis er 1970 am Hauptsitz der DOAL in Hamburg als Reederei-Inspektor eingesetzt wurde. Seit 1983 ist er als Generalagent der DOAL in Mombasa tätig und übernimmt nun, wie seine Vorgänger, gleichzeitig auch das Amt des Honorarkonsuls.

Die Dienste des Kosulats in Mombasa werden zum größten Teil von deutschen Touristen in Anspruch genommen, die bei der Lösung aller möglichen und unmöglichen Probleme Hilfe benötigen. Seit vielen Jahren kümmert sich Frau Antje Köhler als Sekretärin und rechte Hand des Chefs täglich anfallenden Konsularangelegenheiten. Sie hat sich auch nach dem Tode ihres Mannes, Honorarkonsul Wolfgang Köhler, bereit erklärt, ihre Arbeit beim Konsulat weiterzuführen.

DIE ankommenden Gäste werden an der Party begrüßt von: Herrn Johannes von Vacano (Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Kenia) und Frau von Vacano (rechts), Kapitän Ernst E. Zieler (deutscher Honorarkonsul) und Frau Ziefer (links).

Botschafter von Vacano gibt Empfang an der Küste

V.l.n.r.: Frau A. Köhler vom deutschen Konsulat, Professor Zeitsche, Meeresbiologe von der Universität Kiel, Herr A. Friedrich, Werkstatt Manager von D.T. Dobie & Co. (Mercedes-Vertretung, Mombasa), Professor Nellen, Meeresbiologe von der Universität Kiel und Kapitän Pommer.
FOTOS — NARENDRA PATEL NATIONAL STUDIO

TUSKER PREMIUM

PROSIT!

Westdeutscher Journalist an der Nordküste

IM SINDBAD Hotel in Malindi erholte sich in der strahlenden Tropensonne Peter Gackeritz, Sportreporter bei der Bild-Zeitung, die sich mit 5 Millionen Auflagenziffer Europas rühmen kann.

Peter Gackeritz spezialisiert sich auf Fußball und ist in München stationiert. Als freischaffender Journalist schreibt er auch Artikel über Tourismus für verschiedene Magazine, darunter das Deutsche Aerzteblatt, Status und Diners Club, die von Aerzten und Führungskräften der Industrie gelesen werden.

Vor vierzehn Jahren kam er erstmals nach Malindi. Damals wohnte er bei einem Freund seines Vaters, Edgar Hermann, dem während vielen Jahren das Blue Marlin Hotel in Malindi gehörte.

Peter kam letztes Jahr wieder nach Kenia, nachdem es ihm gelungen war, den bekannten deutschen Fußballtrainer Max Merkel davon zu überzeugen, das Fußballteam der Jambo Hotels, das an der Spitze der Fußball-Liga von Malindi stand, zu trainieren.

Peter wurde von Kim Morbey, Managing Director von Jambo Hotels, welche Hotelgruppe das Sindbad Hotel, Lawford's Hotel und bis vor kurzem auch das Blue Marlin Hotel leitete, bei der Suche nach einem geeigneten Fußballtrainer um Rat gefragt.

Max Merkel war General Manager der österreichischen Nationalmannschaft, die 1978 in Argentinien gegen Deutschland siegte. Max, in Oesterreich geboren, hat an 16 Spielen der österreichischen Nationalmannschaft teilgenommen.

Während zwei Jahren war er Manager des Oesterreichischen Fußballverbandes und war später bei der Deutschen Fußball-Liga. Seine Reise nach Kenia im letzten Jahr erfolgte auf freundliche Einladung von Touristik Union International (TUI)/Condor und Jambo Hotels.

Zur Zeit schreibt er Artikel für die Bildzeitung.

GROßE PLÄNE FÜR DEN KILINDINI HAFEN

EINE VON Amerika finanzierte Studie über die Erweiterung der Hafenanlage von Mombasa befürwortet ein Entwicklungsprogramm in Dongo Kundu, das auf über US $ 104 Millionen zu stehen kommt. Das Projekt, dessen Durchführung sich über eine Zeitspanne von sechs Jahren erstrecken würde, schließt den Ausbau der bestehenden Hafenanlage, einen direkten Eisenbahnanschluß, eine Export-Abfertigungszone sowie ein Industriegelände mit ein. Durch diese Entwicklung sollen Exporte erhöht, Arbeitsplätze geschaffen und die Handelsbilanz von Kenia verbessert werden.

Das Projekt sieht neue und verbesserte Liegeplätze für loses Getreide und Mineralien vor sowie eine Eisenbahnverbindung zwischen Dongo Kundu, dem Süden von Port Reitz (Flughafen) und dem westlichen Festland.

Die Kosten für die geplante Eisenbahnverbindung werden

von GRAY PHOMBEAH

auf US $ 8,9 Millionen geschätzt.

Auf dem Industriegelände sind vorgesehen: eine Fabrik zur Verarbeitung von Früchten und Fisch, eine Misch- und Verpackungsanlage für Düngemittel, eine Getreidemühle, ein Stahlwerk, ein Th-rmalkraftwerk und andere vom Industrieministerium bestimmte Industrien.

Das Projekt soll 1987 in Angriff genommen werden und zwischen 1990 und dem Jahr 2000 anlaufen.

TRANSTAINER

Die beiden separaten Verladeanlagen für lose Trockengüter in Dongo Kundu und die neue Containeranlage zur Abfertigung größerer Schiffe werden unterstützt durch zusätzliche Lagerhäuser sowie durch das bereits bestehende Transtainersystem im Hafen.

Dongo Kundu wird als idealer Platz betrachtet für die Export-Abfertigungszone wegen seiner Lage in der Nähe des Hafens und des Flugplatzes.

Gemäß der Statistik der Hafenbehörde müßten die Schiffe mit allgemeiner Fracht ab 1990 mit unverhältnismäßig langen Wartezeiten rechnen; das gleiche gilt für Containerschiffe ab 1996.

PROGNOSE

Die Benützung der Verladeanlage für Fracht würde 1995 100% erreichen, und der Containerhafen wäre im Jahre 2000 zu 78% ausgelastet. Diese Prognose zeigt deutlich, daß nach dem Jahr 2000 der anfallende Schiffsverkehr die Hafenkapazität bei weitem übersteigen würde.

Schwimmunterricht im Mombasa Beach Hotel

Obwohl sie schreckliche Angst vor dem Wasser hatte, ließ sie sich im Mombasa Beach Hotel ihre erste Schwimmlektion erteilen.

Frau Roshan N. Charania aus Antwerpen, Belgien, befand sich auf ihrem 11. Urlaub im Mombasa Beach Hotel, wo sie zusammen mit ihrem Mann und den beiden Kindern Faranha (16) und Mehran (11) sechs Wochen verbrachte.

Rahab Mwendwa, der attraktiven Gästebetreuerin des Hotels, gelang es, Frau Charania die Angst vor dem Wasser zu nehmen und ihr das Schwimmen beizubringen.

Frau Charania stand jeweils um 7 Uhr morgens auf und schwamm 10 mal im Swimmingpool hin und her, aber nur, wo sie noch stehen konnte. Sie gestand, daß sie sich bisher nur zweimal ins tiefe Wasser gewagt hat und noch nie ins offene Meer.

Rahab ist als Schwimmlehrerin ausgebildet und hat ein Zertifikat für Fortgeschrittene und Medaillen für Rettungsschwimmen von der 'Royal Life Saving Society' in England erworben.

Sie war Mitglied des nationalen Schwimmclubs von Kenia, und während ihrer Schulzeit in der Attica Central School in Buffalo, Amerika, schwamm sie im New York City Team.

Rahab gibt individuellen Schwimmunterricht an Gäste jeden Alters.

Sagt Frau Charania: "1974 kamen wir zum ersten Mal in dieses Hotel. Wir finden die Angestellten sehr freundlich, das Essen sehr gut, und auch die Kinder werden bestens betreut. Nach unserem 11. Urlaub im Hotel kennen wir nun das ganze Personal und fühlen uns wie zu Hause."

1982 erhielt Frau Charania, die äußerst wasserscheu war, ihre erste Schwimmlektion unter der sachkundigen Anleitung von Rahab. Sie ist sehr stolz darauf, mit Hilfe ihrer verständnisvollen Schwimmlehrerin ihre Angst vor dem Wasser überwunden zu haben.

FRAU ROSHAN N. CHARANIA (2.v.l.)† im Mombasa Beach Hotel mit der Gästebetreuerin Rahab Mwendwa und den beiden Töchtern Mehran (l.) und Faranha (r.).
FOTO — NETA PEAL